

Vorlage Nr.: **2021/0958**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: KME

Vollversammlung des Ökumenischen Rates 2022 (ÖRK 2022)

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	21.09.2021	1	x		Kenntnisnahme

Informationsvorlage

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Zusatz-Info:

In der Sitzung des Hauptausschusses wird es zusätzlich einen mündlichen Vortrag von Herrn Dr. Marc Witzel geben. Er ist der Leiter des Koordinierungsbüros der Vollversammlung des ÖRK 2022 in Karlsruhe.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Soziale Stadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KMK, KTG, KVV	

Ergänzende Erläuterungen

ÖRK 2022 – Sachstand, September 2021

Sachstand:

Allgemeines:

Die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK; englisch World Council of Churches, WCC) findet vom 31. August bis zum 8. September 2022 in Karlsruhe statt. Die thematischen Vor-Versammlungen („Pre-Assemblies“) beginnen bereits am 27. August, außerdem ein „Ecumenical Youth Gathering“ vom 24. bis 28. August 2022 in der Messe Karlsruhe.

Der ÖRK ist ein weltweiter Zusammenschluss von rund 350 Kirchen, zentrales Organ der ökumenischen Bewegung und vertritt rund 500 Millionen Christinnen und Christen. Karlsruhe wird als erste deutsche Stadt Gastgeberin eines der wichtigsten Treffen von kirchlichen Delegierten und Würdenträgern*innen weltweit. Die Vollversammlung des ÖRK findet nur alle acht Jahre statt. Karlsruhe ist zweite europäische Gastgeberin überhaupt.

Veranstalterin ist der ÖRK selbst, in Karlsruhe vertreten durch das lokale Koordinierungsbüro (Karlsruhe Local Office, KALO), angesiedelt bei der EKiba, geleitet von Dr. Marc Witzenbacher.

Die Vollversammlung des ÖRK im September 2022 ist für Karlsruhe von besonderer Bedeutung. Die Veranstaltung wird weltweit aufmerksam verfolgt, man rechnet mit rund 300 Pressevertretern*innen aus der ganzen Welt, außerdem hochrangigen Ehrengästen aus Religion, Politik und Gesellschaft. Eine erfolgreiche Durchführung der Vollversammlung hat großes Potential für unsere Stadt hinsichtlich ihres nationalen wie internationalen Renommées.

Die wesentlichen Elemente der Vollversammlung des ÖRK werden rund um den innerstädtischen Festplatz stattfinden. Die nicht zur Verfügung stehenden Flächen der Stadthalle, in Verbindung mit dem hohen Raumbedarf, haben die Planungen vor enorme Herausforderungen gestellt.

Zusammen mit weiteren Partnern*innen innerhalb des Stadtkonzerns (Staatstheater, Stadtgarten, Gartenbauamt, etc.) hat die Messe Karlsruhe für die Veranstalterin Lösungen entwickelt, die in der finalen Form, in Größe und Dauer der Veranstaltung einzigartig sind.

Die Vollversammlung belegt die Gartenhalle, die Schwarzwaldhalle, das Konzerthaus, die Nancyhalle, die kompletten Tagungsräume des Leonardo Hotels und Novotels, die Tagungsräume des Landratsamts, die Außenflächen des Festplatzes sowie einzelne Flächen im Zoologischen Stadtgarten und auf der Ettlinger Straße. Die Messe Karlsruhe übernimmt, in Verbindung mit ihren Dienstleistern, die komplette Abstimmung und das Handling aller benötigten Leistungen rund um den Kongress am Festplatz.

Darüber hinaus hat die Stadt Karlsruhe zur Koordination der städtischen Aktivitäten und einer einheitlichen Kommunikation eine städtische Geschäftsstelle bei der KME eingerichtet. Über diese Geschäftsstelle wurden zwei befristete Stellen geschaffen. Zum Thema ÖRK arbeiten jedoch alle Teams der KME in unterschiedlichem Umfang mit.

Im Auftrag der Stadt ist die KME dafür verantwortlich, die Organisatoren*innen im Vorfeld zu unterstützen, zu beraten und für die Koordination zwischen allen beteiligten städtischen Akteuren zu sorgen, damit die Versammlung ein Erfolg für Karlsruhe wird.

Die KME nimmt als städtische Geschäftsstelle an allen Sitzungen zum Thema ÖRK teil. Sie berät sowohl die Veranstalter*innen als auch die städtischen Behörden (z.B. Themen Besucherlenkung, Kontakte/Ansprechpartner etc.) und koordiniert das gemeinsame Vorgehen aller städtischer Beteiligter.

Die KTG hat bereits umfassend Hotelzimmer in Karlsruhe und der Region für den Veranstaltungszeitraum reserviert. Der Buchungsvorgang selbst wird mit der Registrierung der Delegierten durch das ÖRK abgewickelt. Derzeit laufen die Verhandlungen zwischen ÖRK und KTG bezüglich einer Aufwandsentschädigung für die eingerichteten Hotelzimmerkontingente, Die KTG wird das Thema ÖRK innerhalb ihrer jährlichen touristischen Marketingaktivitäten im Rahmen der vorhandenen Ressourcen mitbewerben. Dazu gehören neben klassischen Printprodukten auch die Ausspielung relevanter Inhalte der Vollversammlung auf digitalen Kanälen und Plattformen der KTG sowie ihrer Partner. Während der Vollversammlung wird eine Außenstelle der Tourist Information auf dem Festplatz eingerichtet. Zudem steht die KTG dem KALO bei den Vorbereitungen zum geplanten Ausflugsprogramm beratend zur Seite.

Corona-bedingte Szenarien:

Nach der Corona-bedingten Verschiebung der Vollversammlung von 2021 nach 2022 haben die höchsten Gremien des ÖRK unlängst ihren Willen bekräftigt, die Vollversammlung 2022 vor Ort in Karlsruhe durchführen zu wollen. Da sich die weitere Entwicklung der Pandemie kaum vorhersagen lässt, planen die Veranstalter nun mit drei möglichen Szenarien: Vollpräsenz (4.500), mittlere Präsenz (3.000), oder Mindestpräsenz (1.900).

Von der Veranstaltung profitieren in der Region Karlsruhe verschiedene Branchen, insbesondere Gastgewerbe, Einzelhandel und Dienstleister. Je nachdem welches der drei Szenarien eintritt, ist mit touristischen Bruttoumsätzen in Höhe von 2,9 Mio. € (Mindestpräsenz) bis zu 6,9 Mio. € (Vollpräsenz) allein durch die Delegierten der Vollversammlung in der Region Karlsruhe zu rechnen. Grundlage für die Berechnung sind durchschnittliche Tagesausgaben von Übernachtungsgästen in Höhe von 154,10 € (dwif 2021) und eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von ca. 10 Tagen (KALO). Zusätzliche touristische Umsätze sind durch die Vor-Versammlungen, das Begleitprogramm und weitere Gästegruppen, die die Gesamtveranstaltung zeitweise besuchen werden, für die Destination Karlsruhe zu erwarten.

Weiterhin ist bei der Messe Karlsruhe mit Umsatzerlösen in Höhe von rund 950.000 Euro zu rechnen, die für die Anmietung der Räumlichkeiten, der technischen sowie sonstigen veranstaltungsrelevanten Dienstleistungen seitens des ÖRK an die Messe Karlsruhe aufgewendet werden. Hier stehen seitens der Messe Karlsruhe erhebliche Kosten gegenüber.

Offene Fragen, die heute noch nicht beantwortet werden können, haben Einfluss auf die finale Ausgestaltung der Vollversammlung: Wie werden im Sommer 2022 die Einreisebestimmungen sein? Wer muss evtl. und wie lange in Quarantäne? Welche Impfstoffe werden anerkannt?

Möglichkeiten der Partizipation für Karlsruher Bürgerinnen und Bürger:

Im Gegensatz zu Kirchentagen ist die ÖRK Vollversammlung ein Kongress von Delegierten, deren Arbeitstreffen nicht öffentlich zugänglich sind. Um auch Nicht-Delegierte und die lokale Bevölkerung einzubinden, gibt es zahlreiche Formate, die offen für alle sind. Auf dem Festplatz selbst und unmittelbar vom ÖRK ausgerichtet ist das der Bereich „Brunnen“ (zwischen Vierordtbad und Hotel): Hier wird ein „Markt“ die vielfältigen Themen des ÖRK präsentieren, es wird Workshops, Vorfürungen, Gespräche etc. geben. Zusätzlich wird ein Begegnungsprogramm an verschiedenen Begegnungsorten in Karlsruhe stattfinden (meistens Kirchen und Gemeindezentren). Dieses wird vom Lokalen Koordinierungsbüro der EKiba organisiert und steht allen Interessierten offen. Schließlich stellt das Begleitprogramm der Karlsruher Kultureinrichtungen, koordiniert durch die städtische Geschäftsstelle, ein weiteres Angebot zur Partizipation an alle Bürgerinnen und Bürger dar (s. unten).

Die Stadt Karlsruhe möchte die Bürgerinnen und Bürger bereits im Vorfeld mitnehmen und die Stadtgesellschaft zur aktiven Teilnahme aktivieren. Insbesondere auch ethnische, kulturelle und religiöse Gruppen und Communities in Karlsruhe sollen angesprochen und eingebunden werden – die ganze Welt ist zu Besuch in Karlsruhe. Hier liegt eine riesige Chance für die ganze Stadt.

Denkbare Formate sind etwa ein interreligiöser Dialog im Garten der Religionen, ein „gläsernes Forum“ als Ort des Zusammenkommens auf dem Marktplatz sowie ein Tag der offenen Tür des Lokalen

Koordinierungsbüros (KALO) der EKiba. Mittels einer städtischen Kommunikationsstrategie soll das Thema ÖRK Vollversammlung zudem bereits im Vorfeld zum Stadtthema gemacht werden und die Menschen in Karlsruhe auf das freudige Ereignis einstimmen und gespannt machen. Start der Kommunikation wird im Herbst sein mit dem Aufmacher „Noch ein Jahr bis zur ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe“. Dabei schafft die Stadt Karlsruhe mit der Begleitkommunikation auch eine städtische Diskussionsplattform, die inspiriert, aber unabhängig vom offiziellen ÖRK-Programm ist und auch kritische und kontroverse Debatten fördert.

Eröffnungstag 31. August 2022 / SCHLOSSLICHTSPIELE

Ein zentraler Punkt ist der Eröffnungstag am Mittwoch, den 31. August 2022. An diesem Tag soll sich ein bedeutender Teil des Programms der Vollversammlung, die grundsätzlich vor allem auf dem Festplatz und in den anliegenden Konferenzräumen stattfindet, in der Innenstadt (Festplatz – Marktplatz – Schloss) abspielen.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst soll gegen 18:45 Uhr eine Prozession vom Festplatz in Richtung Marktplatz starten. Erwartet werden hierbei rund 5.000 Teilnehmer. Der Zug soll gegen 19:45 Uhr den Marktplatz erreichen. Hier soll es eine Mischung aus spirituellen Beiträgen („natürliche“ Bühnen wie Rathaustreppe und Portikus der Ev. Stadtkirche sollen genutzt werden) und Willkommens-Reden seitens der Stadt, des Landes und des Bundes geben. Zudem sollen hier LED-Leinwände stehen, auf denen die großen Programmpunkte vom Festplatz, wie z.B. der Eröffnungsgottesdienst, gestreamt und damit auch nicht-akkreditierten Menschen zugänglich gemacht werden.

Gegen 20:45 Uhr soll die Prozession (erwartet bis zu 7.000 Teilnehmer) weiter zum Schloss / SCHLOSSLICHTSPIELE (SLS) ziehen. Während der SLS soll eine thematisch passende Show / „Herzlich Willkommen ÖRK in Karlsruhe“ gezeigt werden. Das Ende ist offen und allen Teilnehmern*innen ist freigestellt, wann sie sich auf den Weg zu ihren Hotels machen.

Die finale Entscheidung über die Gestaltung des Eröffnungstages wird vom Exekutivausschuss des ÖRK getroffen und steht noch aus.

Zeitplan / bedeutende Daten:

- September 2021 Start der Registrierung für Delegierte der Mitgliedskirchen
- 30. Oktober 2021 Bewerbung für „Brunnen“-Bereich endet
- November 2021 Treffen Exekutivausschuss (trifft finale Entscheidungen)
- Mai 2022 Ende Registrierung für ÖRK Karlsruhe (dann besteht finale Klarheit über Anzahl der Teilnehmer)

„Kulturrunde“

Zusätzlich zum Tagungsprogramm, das hauptsächlich registrierten Teilnehmern*innen auf dem Festplatz zugänglich ist, will die Stadt Karlsruhe in enger Zusammenarbeit mit den Kultureinrichtungen ein kulturelles Rahmenprogramm in der ganzen Stadt anbieten. Hierzu tagte die „Kulturrunde“ unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Albert Käuflein bereits mehrmals. Die Einrichtungen signalisierten starkes Interesse. Das Rahmenprogramm steht allen Menschen offen und soll in einer eigenen Programmbroschüre beworben werden.

Beschilderung

Zur ÖRK-Vollversammlung werden mehrere tausend Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet, die größtenteils noch nie in Karlsruhe waren. Ein Großteil wird am Hauptbahnhof ankommen und muss sich von dort schnell orientieren können und zum Festplatz bzw. Hotel gelangen.

Wichtig ist daher, dass bis zur Veranstaltung eine klare, mehrsprachige Beschilderung in Karlsruhe den Weg zu den wichtigsten Orten (Festplatz, Hotels, Sehenswürdigkeiten, Kultureinrichtungen) weist. Weiterhin sollte die Stadt selbst für eine permanente touristische Beschilderung sorgen. Da davon auszugehen ist, dass die Umsetzung einer solchen erst für den Abschluss des Stadtumbaus vorgesehen ist, setzt sich das lokale ÖRK-Büro mit den zuständigen Ämtern in Verbindung, um eine frühere Lösung zu erreichen.

Budget ÖRK – stadintern

	2019	2020	2021	2022	
KME	139.000 €	152.000 €	152.000 €	250.000 €	Personal/Aufwand/ Kommunikation/Show Schlosslichtspiele
KMK				832.943 €	Kompensation Stadthalle/Infrastruktur
HA	68.097 €	70.425 €	45.245 €	95.425 €	Empfänge / Geschenke / Personal
Kulturamt				50.000 €	Förderung Projekte
KVV				259.785 €	Kostenloses KVV-Netz-Ticket
KVV/Nextbike				13.500 €	Kostenlose Fahrradvermietung
temp. Beschilderung (digital u. konventionell)				25.000 €	Druck/Installation
Volunteereinsatz/KME				10.000 €	Besucher-Management
Puffer / sonstige Kosten/ AfA/ TBA/OA/ Stadtwerte (geschätzt)				100.000 €	zusätzliche Mülltonnen/Straßensperrungen, Stromanschlüsse
Summe	207.097 €	222.425 €	197.245 €	1.636.653 €	

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die mit den Veranstaltern vereinbarten städtischen Leistungen bzw. Kostenübernahmen sind im städtischen Haushalt bzw. in den Wirtschaftsplänen der beteiligten Gesellschaften berücksichtigt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.